

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau und der
Fraktion der PDS
– Drucksache 14/8333 –**

Indizierung rechtsextremer Bücher, Broschüren, Zeitschriften, Schallplatten, Videokassetten, CDs und Computerspiele im Jahre 2000

1. Welche rechtsextremen Bücher, Broschüren, Zeitschriften, Schallplatten, CDs, MCs, Videos und Computerspiele aus welchen Verlagen sind 2000 nach Kenntnis der Bundesregierung aus welchen Gründen indiziert worden (bitte einzeln auflühren)?

Im Jahr 2000 wurden nachstehende rechtsextremistische Medien in die Liste der jugendgefährdenden Schriften eingetragen:

Bücher/Broschüren

(2 Indizierungen 2000)

1. Graf, Jürgen u. Mattogno, Carlo
KL Majdanek. Eine historische und technische Studie
Entscheidung Nr. 5715(V), Bundesanzeiger Nr. 20 vom 29. Januar 2000
2. Zentralorgan
Nr. 8, November 1999
Wolf-Verlag Norddeutschland
H. van Dam, Rotterdam/NL
Entscheidung Nr. 5775(V), Bundesanzeiger Nr. 82 vom 29. April 2000

Computerspiele

(1 Indizierung 2000)

3. Nazi Doom
<http://www.nazi-lauck-nsdapao.com>
Internet-Spiel
NSDAP/AO, Lincoln/USA
Entscheidung Nr. 5886(V), Bundesanzeiger Nr. 225 vom 30. November 2000

Schallplatten/CDs

der Firma Documentary Series, Liechtenstein, Vertrieb Firma Hocheder, Düsseldorf

(7 Indizierungen 2000)

4. Europäischer Jugendkongress 1942, Teil 2
Entscheidung Nr. 5824(V), Bundesanzeiger Nr. 141 vom 29. Juli 2000
5. Geburtsparade und Märsche der Deutschen Wehrmacht
Entscheidung Nr. 5823(V), Bundesanzeiger Nr. 141 vom 29. Juli 2000
6. Machtwechsel in Berlin, Teil 1
Entscheidung Nr. 5843(V), Bundesanzeiger Nr. 164 vom 31. August 2000
7. Machtwechsel in Berlin, Teil 2
Entscheidung Nr. 5837(V), Bundesanzeiger Nr. 141 vom 29. Juli 2000
8. Reichsparteitag 1934 – Triumph des Willens, Teil 1
Entscheidung Nr. 5836(V), Bundesanzeiger Nr. 141 vom 29. Juli 2000
9. Wer wollte den Krieg?, Teil 2
Entscheidung Nr. 5825(V), Bundesanzeiger Nr. 141 vom 29. Juli 2000
10. Der Wirtschaftsaufbau 1933, Teil 2
Entscheidung Nr. 5826(V), Bundesanzeiger Nr. 141 vom 29. Juli 2000

Tonträger anderer Firmen

(13 Indizierungen 2000)

11. Blut, Schweiß und Tränen
CD der Gruppe „Faustrecht“
F. R. Kaufbeuren
Entscheidung Nr. 5884(V), Bundesanzeiger Nr. 205 vom 31. Oktober 2000
12. Blut und Ehre
CD der Gruppe „Volkszorn“
VZ Records, Ulm
Entscheidung Nr. 5858(V), Bundesanzeiger Nr. 186 vom 30. September 2000
13. Die Deutschen kommen II
Vertrieb unbekannt
Entscheidung Nr. 5902(V), Bundesanzeiger Nr. 245 vom 30. Dezember 2000
14. European Guard
CD der Gruppen „Storm“ und „Spreegeschwader“
Svea Musik Fenris Records, Askersund/Sw
Entscheidung Nr. 5859(V), Bundesanzeiger Nr. 186 vom 30. September 2000
15. Gehasst und verdammt
CD der Gruppe „Volkstroi“
Rock-O-Rama, Köln
Entscheidung Nr. 5029, Bundesanzeiger Nr. 205 vom 31. Oktober 2000
16. Jung und Stolz
CD der Gruppe „Proissenheads“
Movement Records, Wilsdruff
Entscheidung Nr. 5008, Bundesanzeiger Nr. 141 vom 29. Juli 2000
17. Nationale Deutsche Welle
CD der Gruppe „Die Härte“
Vertrieb unbekannt
Entscheidung Nr. 5857(V), Bundesanzeiger Nr. 186 vom 30. September 2000

18. Nur vom Feinsten – Der zweite Streich
CD der Gruppe „WAW“
Vertrieb unbekannt
Entscheidung Nr. 5903(V), Bundesanzeiger Nr. 245 vom 30. Dezember 2000
19. Our Symbol is death
CD der Gruppe „Totenkopf“
Nibelungen Versand, Lingen
Entscheidung Nr. 5806(V), Bundesanzeiger Nr. 120 vom 30. Juni 2000
20. Rock für's Reich
CD als Sampler
Vertrieb unbekannt
Entscheidung Nr. 5018, Bundesanzeiger Nr. 164 vom 31. August 2000
21. Valhalla's Warriors
CD der Gruppe „Warhammer“
ISD Records
Entscheidung Nr. 5901(V), Bundesanzeiger Nr. 245 vom 30. Dezember 2000
22. Völkermordzentrale
CD der Gruppe „Hauptkampflinie“
Vertrieb unbekannt
Entscheidung Nr. 5019, Bundesanzeiger Nr. 164 vom 31. August 2000
23. Willkommen in Deutschland
CD der Gruppe „Ultima Ratio“
G.B.F.-Records Steffen Hammer u. Oliver Hilburger, Stuttgart
Entscheidung Nr. 5757(V), Bundesanzeiger Nr. 64 vom 31. März 2000

Für die Indizierungen waren im Wesentlichen die folgenden Gesichtspunkte maßgeblich:

In den oben bezeichneten Medien wird der Nationalsozialismus verherrlicht. Die Verbrechen des Dritten Reiches werden geleugnet und verharmlost, so dass Kinder und Jugendliche ein gefälschtes Geschichtsbild erhalten. Einige der Medien propagieren Ausländerhass oder verherrlichen den Krieg.

2. Wie viele rechtsextreme publizistische Einrichtungen (Buch-, Zeitungs- und Schriftenverlage sowie Vertriebsdienste) waren der Bundesregierung im Jahre 2000 bekannt?

Im Jahr 2000 waren der Bundesregierung 46 rechtsextremistische Skinhead-musik-Vertriebsdienste sowie darüber hinaus ca. 49 organisationsabhängige und -unabhängige sonstige Verlage und Vertriebsdienste bekannt.

3. Wie viele und welche dieser rechtsextremen publizistischen Einrichtungen waren 2000 von Indizierungen betroffen?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

4. In wie vielen Fällen hat es gegen rechtsextreme Veröffentlichungen Beschlagnahmeaktionen gegeben (bitte einzeln auflühren), und mit welchem Erfolg sind diese Beschlagnahmeaktionen durchgeführt worden?

In folgenden Fällen hat es im Jahr 2000 Beschlagnahmen gegeben:

Beschlagnahme der Broschüre „Sonnenbanner Nr. 6“ Jahrgang 19 gemäß §§ 74d Strafgesetzbuch (StGB) 111m, 111n Strafprozessordnung (StPO) durch Entscheidung des Landgerichts Göttingen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

Beschlagnahme der Schrift „Zentralorgan Nr. 8“ gemäß §§ 97, 98, 111b, 111c, 111e, 111m, 111n StPO durch Entscheidung des Amtsgerichts Karlsruhe.

Hinsichtlich der Beschlagnahme von CDs mit rechtsextremistischen Inhalten wird auf die Antwort der Bundesregierung vom 10. Juli 2001 zur Frage 12 der Kleinen Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS (Bundstagsdrucksache 14/6670) verwiesen.

5. Welche Schritte hat die Bundesregierung 2000 unternommen, die Öffentlichkeit und Einrichtungen wie den Börsenverein des Deutschen Buchhandels oder Bibliotheken sowie Pädagogen über Indizierungen rechtsextremer Publikationen zu unterrichten?

Die Bundesprüfstelle veröffentlicht die aktuellen Indizierungen monatlich im Bundesanzeiger, der von jedermann beziehbar ist.

Zum anderen veröffentlicht die Bundesprüfstelle monatlich die aktuellen Indizierungen im „BPjS-Aktuell“. Alle drei Monate erscheinen die Listen aller indizierten Videofilme, Tonträger, Computerspiele, Online-Angebote und Bücher. „BPjS-Aktuell“ wird an Gewerbetreibende gegen Entgelt abgegeben, an Einrichtungen der freien und öffentlichen Jugendhilfe und öffentliche Bibliotheken erfolgt die Abgabe kostenlos. Darüber hinaus wird der Börsenverein des Deutschen Buchhandels über die aktuellen Indizierungen der Bundesprüfstelle monatlich informiert.